Petrograd.

In Petrograd ist, nach der "Wetsch.Wr.", die Nachricht eingetroffen, daß in der Nähe von Breslau die Schwester des Generals (Paul) v. Rennenkampff Frau Elisabeth v. Krusenstiern, geb. v. Rennenkampff und sein Bruder Georg v. Rennenkampff gestorben sind. Beide waren im Gouv. Petrikau festgenommen und nach Deutschland gebracht worden. Georg v. Rennenkampff, der 55 Jahre alt geworden ist, war bei Ausbruch des Krieges in Saverzy bei Petrikan Direktor der Pulverfabrik der russischen Gesellschaft für Pulververkauf. Als die Deutschen einrückten, verlangten sie von Direktor Rennenkampff, daß er für sei Pulver herstellen sollte und verhafteten ihn und seine Familie, als er sich weigerte, ihrem Verlangen Folge zu leisten. Mit der Rennenkampffschen Familie, die nach Deutschland gebracht wurde reiste die Schwester G. v. Rennenkampffs mit, die trotz ihrer 71 Jahre den Bruder nicht verlassen wollte. Zuerst wurde Georg v. Rennenkampff in die Festung Königsstein gebracht, wo er geraume Zeit bleiben mußte, bis ihm auf sein Gesuch wegen zerrütteter Gesundheit gestattet wurde, ein Privatquartier zu beziehen. Dort ist er am 12. März einem Herzleiden erlegen und nach einer Woche folgte ihm die Schwester ins Grab. Der Verstorbene hatte die Helsingforser Junkerschule absolviert, hatte dann im 5. Litauischen Ulanen-Regiment gedient und war jetzt vor 6 Jahren Direktor der Pulverfabrik geworden.

Revaler Beobachter Nr. 82 April 1915

Reval, 14. April.

Wie die "Wetsch.Wr." meldet, ist in der Nähe von Breslau Georg von Rennenkampff, ein Bruder des General-Adjutanten, am 12. März gestorben. Georg von Rennenkampff, Besitzer von Paenküll in Ehstland, war bei Ausbruch des Krieges Direktor der Pulverfabrik in Zawierce (Russisch-Polen). Als die Deutschen die Stadt besetzten und von Herrn von Rennenkampff verlangten, daß seine Fabrik für die deutsche Armee Pulver liefern sollte, weigerte er sich, dies zu tun. Er wurde mit seiner ganzen Familie verhaftet und nach Deutschland gebracht. Seine 71jährige Schwester, Frau Elisabeth v. Krusenstern, begleitete ihn. Rennenkampff befand sich längere Zeit in der Festung Königsstein, später wurde ihm gestattet, in eine Privatwohnung überzusiedeln, da er leidend war. Eine Woche nach seinem Tode starb Frau von Krufenstern.

Georg Karlowitsch von Rennenkampff besuchte die Junkernschule in Helsingfors, diente dann im 5. Ulanenregiment und wurde vor 6 Jahren Direktor der Pulverfabrik Zawierce. Er hat ein Alter von 55 Jahren erreicht.